



Presseinformation

DEKRA und VDI Berlin-Brandenburg unterstützen Henkel-Initiative

„Rauchmelder helfen Leben retten“

Berlin – DEKRA in der Hauptstadtregion und der VDI Berlin-Brandenburg begrüßen und unterstützen die Initiative des Berliner Innensenators Frank Henkel (CDU), Rauchmelder in Berliner Wohnungen zur Pflicht zu machen.

Der stellvertretende Leiter der DEKRA Niederlassung Berlin, Helmut Enk, und der Vorsitzenden des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Ulrich Berger, wiesen am Donnerstag (12. Juli 2012) in einer gemeinsamen Erklärung darauf hin, dass sich nachts zwar nur 35 Prozent der Brände ereigneten, dabei aber 70 Prozent der Brandtoten zu beklagen seien. Insgesamt würden jährlich rund 600 Menschen bei Bränden ums Leben kommen. 95 Prozent davon seien Rauchtote. Dies sei darauf zurückzuführen, dass tödliche Rauchgase bereits zwei Minuten nach dem Ausbrechen eines Feuers entstünden. „Insofern können Rauchmelder Leben retten“, erklärten Enk und Berger, deren beide Organisationen sich bereits im vergangenen Jahr für die Einführung von Rauchmeldern in Berlin und Brandenburg stark gemacht hatten.

DEKRA und VDI erinnerten daran, dass in Ländern wie den USA oder Großbritannien, in denen der Ausstattungsgrad von Rauchmeldern mittlerweile bei 90 Prozent und mehr liege, die Zahl der Brandtoten seit Einführung der Rauchmelderpflicht um 40 Prozent zurück gegangen sei. In Schweden, wo 70 Prozent der Haushalte mit Rauchmeldern ausgestattet seien, werde eine Verringerung der Brandopferzahlen von 50 Prozent gemeldet. „Diese Zahlen sprechen eindeutig für Rauchmelder“, erklärten Enk und Berger.

Wie in Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen und Sachsen gibt es in Berlin und Brandenburg noch keine Gesetzgebung zu Rauchmeldern. In Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, im Saarland, in Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen sind die Gesetze zur Rauchmelderpflicht in den Bauordnungen der jeweiligen Bundesländer festgelegt.

Datum Berlin, 12.07.2012
Kontakt Detlef Untermann, Pressebeauftragter des VDI Berlin-Brandenburg
Telefon direkt (030) 84312127
Telefax direkt (030) 84312128
E-Mail presse@bv-berlin-brandenburg.vdi.de